



Volles Zelt beim drumherum-Aufgalopp

Regen. Begeistert mitklatschendes Publikum, stehende Ovationen am Ende des Konzerts. „The Heimatdamisch“ haben am Mittwochabend im Zirkuszelt in der Kurparkerweiterung einen rasanten Aufgalopp zum drumherum-Volksmusikspektakel 2018 hingelegt. Mit ih-

ren Coverversionen von großen Hits, die im Oberkrainer-Sound schaukelnd daherkommen, haben sie das Publikum schnell im Griff gehabt. Wenn Bandchef und Schlagzeuger Florian Rein einen Song von Lady Gaga ankündigt und sie „als eine der bekanntesten Komponistinnen von Märschen“ bezeichnet, dann zeigen die sechs Musikanten und Conny Kreitmeier (kleines Bild) und Bastian Starflinger (beide Gesang), dass Lady Gagas

„Pokerface“ wirklich auch als Marsch funktioniert. Dass zu Klarinette, Tuba und Trompete auch die Stromgitarre passt, das bewies Conny Kreitmeier bei etlichen Stücken. Ausdauernde zweieinhalb Stunden haben „The Heimatdamisch“ das Publikum im Zirkuszelt in Fahrt gebracht – und den Höhepunkt an den Schluss gesetzt: „Highway to hell“ von AC/DC im Oberkrainer-Stil. – luk/Fs.: Lukaschik



Weitere Bilder unter
www.pnp.de/fotostrecke